

## Hirmonstaler vertrauen auf treue Mitglieder

Trachtler begehen Jahrtag, Ehrung für verdiente Mitglieder

Ein sonniger Tag kündigte sich an, als die "Hirmonstaler" angeführt vom Spielmannszug der FFW Bischofsmais und dem Musikverein Bischofsmais den Kirchenzug nach St. Hermann antraten. Begleitet wurden sie, wie auch in den vergangenen Jahren von den Patenvereinen aus Regen, Raindorf und Mietraching, den Deifedisch-Plattlern, dem Burschenverein Fahrnbach, sowie Bürgermeister Walter Nirschl und seinen Gemeinderäten.

In der Wallfahrtskirche zelebrierten Pfarrer Paul Ostrowski und Diakon Albert Achatz einen würdevollen Gottesdienst, musikalisch umrahmt vom Musikverein, der gemeinsam mit den Gläubigen die "Waldlermesse" intonierte. Nach einer kurzen Andacht bei den Totenbrettern ging es zurück ins Vereinslokal "Hirmonshof".

Dort angekommen begrüßte Vorstand Sepp Loibl die anwesenden Vereine und Ehrengäste. Nach dem Mittagessen folgten die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Dies waren:

für 20-jährige Mitgliedschaft: Hans Hollmayr

für 30-jährige Mitgliedschaft: Renate Fittigauer, Ramona Lallinger, Hans Kolmer, Erwin Loibl Erwin und Elfriede Loibl

für 40-jährige Mitgliedschaft: Jakob Loibl jun., Brunhilde Prem, Marianne Stern und Hildegard Loibl

für 50-jährige Mitgliedschaft: Jakob Kollmer

für 60-jährige Mitgliedschaft: Gertraud Ebner

Eine besondere Auszeichnung wurde jedoch der langjährigen Jugendleiterin Renate Neumeier zuteil. Für ihre besonderen Verdienste um die Kinder- und Jugendarbeit im Verein wurde sie mit der goldenen Verdienstnadel des Bayerischen Landesverbandes ausgezeichnet. Jessica Gibis und Lena Niedermeier hielten Laudatio für die Jugendleiterin, unter deren Obhut sie selbst schon standen. Sie erzählten manch Amüsantes, erwähnten aber auch schwierige Situationen, die jedoch mit genügend Elan und hohem Verantwortungsbewusstsein immer wieder in kleine Erfolge umgewandelt werden konnten.

Der Gaujugendreferent des Bayerischen Waldgauen, Marco Peschl, sowie die 2. Jugendleiterin Petra Eggersdorfer waren anwesend. Überreicht wurde die Ehrennadel nebst Urkunde vom Beisitzer des Landesjugendausschuss Peter Huber. Er würdigte in einer kurzen Ansprache die Verdienste um die Jugendarbeit und brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, diese Ehrung zu überreichen. Renate Neumeier bedankte sich für diese Auszeichnung und versprach, auch in Zukunft dem Verein und der Jugendarbeit die Treue zu halten.

## Laudatio

*Liabe Leid, hörts uns kurz zua. Mir mecht ma eich heid a kurze Gschicht dazein:*

*Es war amoi vor langer Zeit a Gärtnerin. Sie hod ihrane Blumen gliebt und darum hods am liebsten Mischblumen gsäht. Es war imma wieda aufregend für sie, weil ma nie gwusst hod, wos kimmt. Hands pflegeleicht oder muaß ma se do ganz intensiv drum kümmern. De Blumen wochsnd Dog für Dog. Johr für Johr, und de Gärtnerin kümmert se mit Leidenschaft und volla Motivation um ihrane Pflanzen. Es gibt owa a Dog, do woa sa se ärgert, und im ersten Moment nimma woas was mocha soi, weil da Wind so fest geht, oda de Sunn so fest owabrennt. Owa sie hod a Geheimwaffe. Dünger! So kemmand de Blumen wieder af de richtige Spur. De Gärtnerin setzt ihra ganze Energie in ihra Gartenanlage. Sie schaut das alles passt und das imma für se do is. Und man segt, de Blumen wachsen und gedeien, mit großen Erfolg.*

*De Gärtnerin in dera Gschicht is uns bekannt vorkemma:*

*Lebensfroh, motiviert, teamfähig, hilfsbereit, fürsorglich, begeistigungsfähig, hod immer a offenes Ohr, kann ma für jedn Blödsinn hom und is imma für oan do. Vei von eich moinand eitz vielleicht mir erzeihn a Märchen, oba na, es is wahr. Ois des beschreibt unser Jugenleiterin d`Renate. So wia de Gärtnerin um ihre Bleame, so kümmert se d`Renate scho seit vielen Jahren um unser Kinder-tanzgruppen. Wia lang des scho is, segt ma am besten an ihrane eigenen Kinder, de heit als junge Erwachsene und a scho wieder mit de eigenen Kinder do mit dabei san. A se hand von erana Mama ned nur dahoam, sondern a no beim Trachtenverein betreut worn. D`Renate is universell einsetzbar. Ob sie vorm 1. Mai de ganzen Kinder- und Jugendtrachten ändert, und schaut, dass a jeder sauber beinander is. Oder ob sa se als Bäckerin in der Weihnachtszeit den Titel "Plätzerqueen" dabocht.*

*Des ganze Johr iwa is sie im Verein so a richtige Antreiberin. Sie nimmt se um jede Oawad o und wenn`s amoi ned woas wias song muaß hods a immer des richtige Wort parat. "Ding" kann ma nämlich für ois hernehma und is mindestens genauso universell einsetzbar wia sie a. Wia eng sie mit dem Trachtenverein verbunden is, hod ma bei der letzten Generalversammlung gseng, do hod sa se nämlich statt bei der gesamten Vorstandschaft bei der gesamten Verwandtschaft bedankt. So vei Verbundenheit mit`n Verein is a guade Grundlage für de nächsten Jahre. A wenn`s es net immer leicht hod mit der ganzen Verantwortung, so hod`s doch immer den gewissen Elan, der a schwierige Situationen immer wieder in gloane Erfolge umwandelt. Und dass se unsa Kindertanzgruppen seng lossn kann, homands o grad vorher unter Beweis gstellt. Mia glaubma, dass des scho lang amoi a Auszeichnung wert ist, und drum mecht ma uns mia heid bei dir von ganzen Herzen bedanken.*

*Danke für des miteinander geh, danke für des zueinander steh, danke für dei Versteh. Und mia hoff ma, dass du uns no lang zur Seitn stehst.*

